

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Klasseneltern,*

in diesem Eltern-Info 4 habe ich wieder alle aktuellen Informationen zusammengestellt. Natürlich beschäftigt uns alle die Unterrichtssituation unter „Corona-Bedingungen“, mitzuteilen gibt es aber auch einige Punkte zur Schulentwicklung.

1. Corona

a. **Vorgezogener Beginn der Weihnachtsferien**

Nachdem NRW beschlossen hat, den Beginn der Weihnachtsferien vorzuziehen auf den 21.12.2020, ist diese Möglichkeit nun auch Gegenstand der Diskussion in BW. Wie die Presse mitteilt, wird das Kultusministerium einen vorgezogenen Beginn nicht verfügen. Verwiesen wird in diesem Zusammenhang darauf, dass die Schulen die Möglichkeit haben, diesen vorgezogenen Beginn durch eine entsprechende Verlegung sog. beweglicher Ferientage zu organisieren.

Tatsächlich obliegt es den Schulen eines kommunalen Schulträgers, gemeinsam (nicht als Einzelschule) die nach der Festlegung der gesetzlichen Ferien verbleibenden beweglichen Tage zu terminieren. Dies erfolgt jeweils ein bis zwei Jahre vor dem jeweiligen Schuljahr, um so rechtzeitig einen verbindlichen Ferienkalender veröffentlichen zu können. Seitens des Kultusministeriums liegt den Schulen bisher keine Empfehlung oder gar Aufforderung vor, die Verteilung der für 2020-2021 verfügbaren beweglichen Tage neu abzustimmen. Ebenso besteht bisher keine rechtliche Grundlage, auf der diese Tage „zusätzlich“ frei gegeben oder durch Fernunterricht anstelle des Präsenzunterrichts gestaltet werden könnten. Wir gehen daher von den geltenden Ferienterminen aus.

b. **Umgang mit der „Maskenpflicht“**

Um es ohne Umschweife zu sagen: Es gibt nichts zu beschönigen, die Ausweitung der Maskenpflicht auf den Unterricht bedeutet eine Beeinträchtigung, die den Kindern und Jugendlichen einiges abverlangt. Die große Disziplin und Konsequenz, mit der die Schülerinnen und Schüler mit dieser Anforderung umgehen, verdient wirklich allen Respekt! Die Lockerung der ursprünglich auch in den Pausen im Freien geltenden Maskenpflicht trägt sicher etwas dazu bei, das leisten zu können. Weitere Pausen dafür einzuplanen, mag naheliegend erscheinen, ist aber organisatorisch nicht einfach möglich, ohne nicht auch den gesamten Schultag nach hinten zu verlängern. Hier kommen wir im Moment sicher mit einem flexiblen Umgang im Einzelfall besser zurecht.

c. **Unterstützung im Quarantänefall**

Wir haben hausintern einen "kurzen" Weg eingerichtet, über den die betroffenen Lehrer vom Sekretariat darüber informiert, wenn Kinder Quarantäne-bedingt nicht zur Schule kommen dürfen. Die unterrichtenden Kollegen wissen also relativ schnell Bescheid und sind informiert, dass sie dafür Sorge tragen, dass in Quarantäne befindliche Kinder das anstehende Unterrichtsmaterial, wo möglich auch Tafelskizzen etc., erhalten. Den Präsenzunterricht digital nach Hause zu übertragen, ist – vielleicht abgesehen von besonders zu prüfenden Ausnahmesituationen im Einzelfall – leider keine Option. Dieser Möglichkeit widersprechen die Anforderungen des Datenschutzes und des

Unterrichtsraumes als pädagogischer Schutzraum.

d. Belüftung der Unterrichtsräume:

Ungeachtet der Belüftungsanlage im B-Bau gilt auch für uns weiterhin die Vorgabe, regelmäßig durch „Stoß-Lüften“ das Risiko einer Infektion durch Aerosole zu minimieren. Gelegentlich erreichen mich Rückmeldungen, dass da auch immer wieder einmal zu viel des Guten getan wird und dann natürlich die Temperatur zu sehr absinkt. Ich gebe diese Rückmeldungen weiter, aber ausgeschlossen ist es nicht, dass während des Unterrichts dann die Fenster auch vergessen werden. Hier sollten sich ruhig auch die Schüler direkt melden.

Dass die Notwendigkeit des Lüftens angesichts der bevorstehenden kälteren Jahreszeit zunehmend aufmerksamer diskutiert wird, ist den Medien zu entnehmen. Wir werden in der anstehenden Besprechung zwischen Elternbeiratsvorsitzenden und Schulleitung besonders auch über dieses Thema sprechen und prüfen, welche Möglichkeiten wir haben.

e. Aktuelle Situation

Im Augenblick – Stand heute – befinden sich 7 Personen aus dem GKM in Quarantäne (drei aufgrund einer Infektion, vier als Kontaktperson 1). In keinem dieser Fälle hat die Kontaktsituation es erforderlich gemacht, weitere Personen aus der Schule ebenfalls mit Quarantäne zu belegen.

f. „Mitmachen Ehrensache“:

Mit der Feststellung der Pandemiestufe 3 im Oktober wurden auch die bis dahin noch möglichen außerunterrichtlichen Veranstaltungen untersagt. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die nicht absehbare Entwicklung der nächsten Wochen werden wir in diesem Jahr an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ nicht teilnehmen

2. Schulentwicklung

a. Unterrichtsversorgung

Unsere Kollegin Frau Kühne ist leider weiterhin erkrankt. Am vergangenen Montag hat nun **Frau Menschel** als Krankheitsvertretung in verschiedenen Klassen den Kunstunterricht übernommen. Nach einem Lehrerwechsel in Klasse 9B und der Verschiebung des eigentlich im 1. Halbjahr vorgesehenen Kunstunterrichts in Klasse 8 in das 2. Halbjahr können nun alle Kunststunden versorgt werden.

Angespannt ist die Situation im Augenblick in Mathematik. Krankheitsbedingt müssen wir hier vorübergehend einen der drei Leistungskurse der KS1 auf die anderen beiden verteilen.

b. Fachräume Physik und Chemie

Am Donnerstag, 12.11.2020, hat die letzte der regelmäßigen Besprechungen zur Koordinierung der Fachraumsanierung im C-Bau stattgefunden: Die Sanierungsarbeiten stehen unmittelbar vor dem Abschluss und wir können davon ausgehen, dass die Räume

Ende November freigegeben werden können.

c. Digitale Ausstattung

Wie im letzten „Eltern-Info“ mitgeteilt, nutzen wir die Plattform „Schul.cloud“ als verbindlichen Kommunikationsweg zwischen Lehrern und Schülern; ferner steht auf freiwilliger Basis weiterhin Office 365 inkl. TEAMS zur Verfügung. Unsere IT-Kollegen haben dazu inzwischen die erforderliche Nutzungsvereinbarung erstellt. Sie erhalten diese mit weiteren Erläuterungen in den nächsten Tagen über den Mailverteiler. Ferner wird diese Mail einen Link beinhalten, der zu einer anonymen Abfrage bezüglich digitaler Ausstattung führt: Für uns ist es hilfreich zu wissen, in welchem Umfang die Schülerinnen und Schüler z.B. im Falle von Fernunterricht auf digitale Endgeräte zurückgreifen können.

d. Jugend debattiert:

Im Februar hat sich unsere AG „Jugend debattiert“ für das Landesfinale qualifiziert – das dann wegen der Schulschließung nicht mehr stattfinden konnte. Ein kleiner, aber bleibender Trost ist es vielleicht, dass wir nun die Tafel anbringen dürfen, die uns als qualifizierten Teilnehmer von „Jugend debattiert“ ausweist: Herzlichen Glückwunsch den beteiligten Schülerinnen und Schülern und ebenso Frau Car und Herrn Sideris!

Sicher wird die Entwicklung in den nächsten Tagen und Wochen weiter sehr dynamisch bleiben und vielleicht auch kurzfristig weitere Regelungen erforderlich machen. Die derzeitige Diskussion um die richtige Gestaltung des Präsenzunterrichts wird vermutlich nicht so bald enden. Nach aktuellen Verlautbarungen wird der Präsenzunterricht weiterhin Priorität haben. Sollte dennoch Fernunterricht erforderlich werden – etwa im Zusammenhang mit dem Ferienbeginn – werden wir das inzwischen sehr kurzfristig einrichten können. Ich werde Sie wieder informieren, sobald aktuelle Nachrichten vorliegen.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,
Christoph Brechtelsbauer